

# Schüler des Sportleistungskurses der Gesamtschule sind jetzt auch Übungsleiter für den Breitensport

Die Schülerinnen und Schüler des Sportleistungskurses der Jahrgangsstufe Q1 der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen haben an einer Ausbildung zum „Übungsleiter Breitensport“ teilgenommen.



Die neuen Übungsleiter Breitensport der Willy-Brandt-Gesamtschule. Foto: J. Koerdt

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die C-Lizenz erworben und sind somit berechtigt, eigenständig und verantwortlich

Gruppen in Vereinen, Schulen und anderen Institutionen zu leiten. Das zweiwöchige Kompaktseminar stand unter der Leitung von Sportlehrer und Ausbilder Jörg Hageneier, der von seinen Kollegen Bernward Fohlmeister, Sabine Link und Ralf de Reuter tatkräftig unterstützt wurde.

Die thematischen Schwerpunkte der Ausbildung, die sowohl theoretische als auch praktische Inhalte umfasst, richten sich nach den Vorgaben des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen. So waren u. a. die Organisation und Durchführung von Breitensportstunden, die unterschiedlichen Methoden zur Vermittlung von technischen und taktischen Fähigkeiten in Sportspielen, Aspekte der Trainingslehre und Sportmedizin verbindliche Themen. Zudem haben die Schülerinnen und Schüler einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert.

Die Ausbildung haben erfolgreich abgeschlossen:

(o.vl.) Lukas Lang, Jessica Böttner, Lena Rüger, Laura Tüttmann, Alina Ludwig, Saskia Rakete, Ines Schroeter, Julia Sowa, (u.vl.) Tayyip Cakir, Joel Herse, Denizcan Aydemir, Marco Goslawski, Michael Hein, Lukas Knuth, Serkan Ergül, Nico Mettbach, Eray Karakas

---

## **Berufsinformationszentrum ist Mittwochnachmittag geschlossen**

Das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Hamm in der Bismarckstraße 2 in Hamm) hat am Mittwoch, 1. Februar, nur bis 12.30 Uhr aufgrund einer internen Veranstaltung geöffnet.

---

# **Nach über 40 Jahren zieht sich Ursula Plewka aus der Vorstandsarbeit beim TuS Weddinghofen zurück**

Der TuS Weddinghofen hatte am Freitag zur Jahreshauptversammlung im Alevitischen Kulturzentrum eingeladen. Neben der Ehrung langjähriger Mitglieder gab es auch einen Abschied: Nach über 40-jähriger Vorstandsarbeit hat sich die bisherige Oberturnwartin Ursula Plewka aus diesem Gremium zurückgezogen und übergab Ihr Amt an Stephanie Bierkämper, die nun als sportliche Leiterin im Vorstand fungiert.

Gehrt wurden am Freitag für 10 jährige Mitgliedschaft: Kara Franziska Glässel, Manuel Gocha, Britta Kampes, Gerd Krüger, Emily Lenz, -Michelle Lotz, Martina Maresch, Melissa Papok, Judith Schulte, Joel Szczesny, Amelie Tietz und Silke Werner.

Für die 25-jährige Mitgliedschaft wurde Rosemarie Grunert ausgezeichnet.

Fünfunddreißig Jahre im Verein sind: Gerd Gontz, Margot Kollenberg, Rosemarie Korte, Aenni Seepe und Georg Spaeth.

Renate Kröger und Ursula Plewka wurden für fünfundvierzig Jahre geehrt.

Seit 50 Jahre ist Erich-Guenther Schmidt dabei.

Der Vorstand ließ auf der Versammlung die Aktivitäten und Veranstaltungen des Jahres 2016 Revue passieren und zeigte selbstproduzierte Videos der einzelnen Sportgruppen. Seit

November 2016 bietet der TuS Weddinghofen mit Line-Dance ein neues Angebot am Montag in der Pfalzschule an. Seit Anfang Oktober gibt es nun eine zweite Mixed-Volleyball Mannschaft, welche in der Turnhalle I des Gymnasiums montags trainiert.

Der Verein unterstützte die Stadt Bergkamen, bei der Ausrichtung der Sportaktivitäten beim Stadt-Jubiläum. Die Kangoo-Jumper traten sowohl beim Sommerfest der Sonnenapotheke als auch beim Weddinghofener Weihnachtsmarkt auf. Die Kleinsten waren auch in diesem Jahr fleißig und so absolvierten Mädchen und Jungen aller vier Weddinghofener Kindergärten ihr Mini-Sportabzeichen.

Die Volleyballer richteten Ende Mai wieder das Pokalfinale des Westfälischen Volleyballverbandes aus und unterstützten den SuS Oberaden bei der Ausrichtung des 32. Internationalen Jugendvolleyballturniers. Selbstverständlich stellte der Verein auch eine Gruppe beim Dorfabitur der Löschgruppe Weddinghofen und erreichte den 8. Platz. Bemerkenswert ist auch, dass der neue Vorsitzende Knut Bommer Ende September in Berlin seinen ersten Marathon lief.

Erneut gab es am 29. Oktober, einen Tag der offenen Turnhalle, wo Angebote kostenlos ausprobiert werden durften. Zum Abschluss des sportlichen Jahres wurden die DLV Walkingabzeichen und die Sportabzeichen verliehen. Die Volleyballer schlossen das Jahr traditionell mit ihrem Weihnachtsturnier ab.

---

# Glück im Unglück: Verkehrsunfall auf der A1 mit zehn verletzten Personen

Auf der A 1 hat sich am Sonntagnachmittag (29. Januar) ein Verkehrsunfall mit zehn leicht verletzten Personen ereignet.

Zum Unfallzeitpunkt gegen 16.15 Uhr fuhr eine 23-jährige Frau aus Merzig (Saarland) im Kamener Kreuz auf die A 1 in Fahrtrichtung Köln auf. Kurz danach wechselte sie vom rechten auf den mittleren Fahrstreifen – ersten Angaben zufolge, um einem vor ihr bremsenden Fahrzeug auszuweichen. Bei diesem Fahrstreifenwechsel übersah sie offenbar aus bislang ungeklärter Ursache den Wagen eines 58-jährigen Sendeners, der auf der mittleren Fahrspur unterwegs war. Beide Autos stießen zusammen, woraufhin das Auto des 58-Jährigen auf den linken Fahrstreifen geriet und dort mit dem Kleinbus eines 42-jährigen Freiburgers kollidierte. Dieser verlor daraufhin die Kontrolle über sein Fahrzeug, das sich überschlug.

Bei dem Unfall wurden die Fahrerin und die beiden Fahrer sowie sieben Mitinsassen des Freiburgers – vier Männer (53 aus Nürtingen in Baden-Württemberg, 47, 50 und 51 aus Freiburg) und drei Frauen (49 aus Nürtingen, 51 und 54 aus Freiburg) – leicht verletzt. Rettungswagen brachten die Verletzten zur ambulanten Behandlung in umliegende Krankenhäuser. Zwischenzeitlich landete ein Rettungshubschrauber an der Unfallstelle, weshalb die A 1 für ca. 20 Minuten komplett gesperrt werden musste.

Bis ca. 17.30 Uhr kam es zu Verkehrsbehinderungen. Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 31.000 Euro.

---

# Marina Hafenfeuer ein prächtiger Start ins Bergkamener Veranstaltungsjahr 2017

Das Veranstaltungsjahr hätte für die Stadt Bergkamen kaum besser starten können. Das Marina Hafenfeuer zog jede Menge Publikum auf den Platz am Nauticus. Insbesondere der Samstagabend mit Bengalos und Partymusik stellte die Organisatoren vor bisher nicht gekannten Herausforderungen.



„Beim ersten Hafenfeuer haben wir vielleicht 20 Glas Bier verkauft, jetzt mussten wir beim Bierverleger sechs 50-Liter-Fässer auf die Schnelle nachordern“, berichtete der Leiter des Stadtmarketings Karsten Quabeck. Eine halbe Stunde lang saß die Besucherschar, was die Versorgung mit Gerstensaft betraf, auf dem Trockenen. Der plötzliche



Tempertaturanstieg hatte offensichtlich erheblich dazu beigetragen.



Der Besucherandrang sorgte auch bei den Standbetreibern mit ihren überwiegend kulinarischen Angeboten für gute Stimmung. Eiskönigin Elsa hatte richtig Stress, weil sich so viele Kinder mit ihr fotografieren lassen wollten. Clownin Nicole lud

fast in Zivil Groß und Klein zu winterlichen Basteleien ein.



Basteln im aufblasbaren Iglu

Hier hatte das große aufblasbare Iglu-Zelt gute Dienste geleistet. Es verhalf nicht nur zu einer stimmungsvollen Atmosphäre, dort war es auch richtig muckelig warm. Jedenfalls war es für Kälteempfindliche ein wesentlich angenehmerer Aufenthaltsort als die Strandkörbe mit Decken beim ersten Hafenfeuer.

Auch die Fackel-Nachtwanderung erwies sich diesmal als Hit. „Vor einem Jahr wollten gerade vier Teilnehmer mitgehen. Diesmal waren es 250“, berichtete Karsten Quabeck. Klar ist für ihn, dass es 2018 wegen des großen Erfolgs die dritte Auflage des Marina-Hafenfeuers geben wird.



„Radiolukas“ spielte und sang am Sonntagnachmittag die großen Hits aus 50 Jahren Musikgeschichte

„Es hat auch den richtigen zeitlichen Abstand zu den Weihnachtsmärkten.“ Deshalb hatten offensichtlich viele Bergkamener, aber auch Besucher aus den Nachbarstädten wieder Lust, sich mit Freunden draußen am Lagerfeuer zu treffen. Nicht wenige nutzten das brauchbare Wetter auch für einen ersten Bummel auf der Marina-Promenade.

Erklärtes Ziel des Stadtmarketings war es, mit dem Marina-Hafenfeuer für eine nachhaltige Belebung des Yachthafens in der kalten Jahreszeit zu sorgen. Bei dieser zweiten Auflage wurde es voll erreicht.

---



# **57-jährige Bergkamenerin bei Verkehrsunfall in Dortmund verletzt**

Vier verletzte Verkehrsteilnehmer und rund 50.000 Euro Sachschaden sind die Folge eines Verkehrsunfalles am Samstag auf der Walther-Kohlmann-Straße in Dortmund.

Nach Angaben von Beteiligten und Zeugen befuhr ein 40-jähriger Lüner die Walther-Kohlmann-Straße mit seinem VW Tiguan in südlicher Richtung. Er bog nach links in den Flautweg ein und kollidierte hier mit dem entgegenkommenden Nissan einer 57-jährigen Fahrerin aus Bergkamen.

Beide Verkehrsteilnehmer und zusätzlich zwei Beifahrer der Frau aus Bergkamen erlitten bei dem Zusammenstoß Verletzungen. Die PKW wurden erheblich beschädigt und mussten von der Unfallstelle weggeschleppt werden.

---

## **Stefan Braune ist der erste Vertrauensmann der Löschgruppe Oberaden**

Zu ihrer Jahresdienstbesprechung trafen sich am Samstagabend die Oberadener Feuerwehrleute im Gerätehaus an der Jahnstraße. Kurz vorher wurden sie allerdings zu einem Einsatz zum Kraftwerk in Heilgerufen gerufen. Eine Trafoanlage war dort in Brand geraten. Als sie zusammen mit den Kameraden aus Heil, Rünthe und Overberge eintrafen, war das Feuer bereits gelöscht gewesen. Sie brauchten

danach nur noch zu kontrollieren, ob von der Brandstelle gefahren ausgingen. Nach einer halben Stunde übergaben sie den Einsatzort der Werksfeuerwehr und rückten wieder ab.



Ehrungen und Beförderungen waren ein Höhepunkt der Jahresdienstbesprechung der Löschgruppe Oberaden.



Stefan Braunde (r.) bei der Ernennung zum Vertrauensmann durch den stellv. Stadtbrandmeister Ralf Klute.

Später in der Jahresdienstbesprechung gab es für Bergkamen eine echte Premiere. Der stellvertretende Stadtbrandmeister Ralf Klute übergab an Stefan Braunde die Ernennungsurkunde zur

Vertrauensperson. Vorher war er auf sechs Jahre von den Oberadener Feuerwehrlenten in dieses Amt gewählt worden.

Dieses neue Amt ist eine Vorgabe des „Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz“ (BHKG). Sie sollen den Zusammenhalt in der Löschgruppe fördern, Konflikten vorbeugen und, wenn sie entstanden sind, bei der Bewältigung helfen. Sie unterstützen dadurch die Löschgruppenführung.

Neben dieser Ernennung, gab es zahlreiche Beförderungen:

- Tobis Krause zum Feuerwehrmann
- Florian Böttger und Dustin Larman zu Oberfeuerwehrmännern
- Mareike Stückmann zur Hauptfeuerwehrfrau
- Tim Maximilian Hawlitzek und Kevin Schimanski zu Unterbrandmeistern
- Jens Möllmann und Dirk Meyer-Jürgens zu Oberbrandmeistern
- Stefan Braune und Sven Stein zu Hauptbrandmeistern

Ein weiterer Höhepunkt der Jahresdienstbesprechung war die besondere Ehrung von Willi Null. Er gehört der Oberadener Feuerwehr seit 50 Jahren an.

Nachdem Ralf Klute den Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen vorgestellt hatte, ließen der Löschgruppenführer Martin Büscher und sein Stellvertreter Manfred Hövels das Jahr 2016 noch einmal Revue passieren. Demnach gehörten der Löschgruppe 36 aktive Feuerwehrmänner und Frauen an. Sie fuhren in dieser Zeit 97 Einsätze und absolvierten 30 planmäßige und 39 außerplanmäßige Dienste. Den ehrenamtlichen Einsatz der Feuerwehrlenten unterstützen zurzeit 235 passive bzw. fördernde Mitglieder.

Von diesen 97 Einsätzen sind den Feuerwehrlenten zwei in besonderer Erinnerung geblieben: Die Rettung einer trächtigen Kuh, die in die Lippe gestürzt war und sich nicht aus eigener Kraft an Ufer retten konnte. Der andere war der Brand eines Einfamilienhauses an der Straße Am Füllort. Hier hatte nach den Ermittlungen der Polizei einer der Hauseigentümer selbst das Feuer gelegt.

Gute Tradition ist, dass zur Jahresdienstbesprechung nicht nur der befreundete Oberadener Schützenverein eine Delegation schickt, sondern sich auch die Vertreter der Ratsfraktionen und der Verwaltung, an der Spitze Bürgermeister Roland Schäfer, sich bei den Feuerwehrleuten für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit zum Wohl der Allgemeinheit bedanken.

---

## **Brand im ev. Krankenhaus Unna: Patientenbett fing Feuer**

In Brand geraten ist ein Bett in einem Patientenzimmer des Evangelischen Krankenhauses am frühen Sonntagmorgen. Um 4.19 Uhr wurde der Feuermelder ausgelöst. Das Pflegepersonal reagierte sehr schnell und konnte die Flammen löschen, noch bevor die Feuerwehr eintraf. Die beiden männlichen Patienten im Alter von 57 und 77 Jahren wurden evakuiert und verletzten sich durch die Rauchgase leicht. Die Ermittlungen zur Brandursache dauern an.

---

## **37-jähriger Radler angefahren – Autofahrer flüchtet im**

# **schwarzen Mercedes**

Unfallflucht beging ein unbekannter Autofahrer, nachdem er am Samstag, 28. Januar 2017, in der Straße Ostenmauer einen 37-jährigen Radfahrer angefahren und leicht verletzt hatte.

Der Bergkamener wollte auf seinem Rad um 16.55 Uhr an der Einmündung zum Koepeplatz nach links in Richtung Markt abbiegen. Dabei wurde er von dem schwarzen Mercedes der C-Klasse erfasst, der ihn offenbar links überholen wollte. Obwohl der Radfahrer stürzte, fuhr das Auto mit UN-Kennzeichen weiter. Der 37-Jährige wurde ambulant in einem Krankenhaus behandelt. Es entstanden etwa 100 Euro Sachschaden. Hinweise auf den flüchtigen Mercedes nimmt die Polizei Kamen unter der Telefonnummer 02307 9213220 entgegen.

---

## **Drei Einbrüche am Wochenende: Schmuck und Bargeld gestohlen**

Einbrecher waren am Samstag in Bergkamen-Rünthe unterwegs. In der Zeit zwischen 16 Uhr und 16.45 Uhr suchten sie ein Einfamilienhaus in der Rünther Straße heim. Was sie gestohlen haben, steht noch nicht fest.

Schmuck wurde aus einem Reihenhaus in der Stapelstraße entwendet. Hier traten die Täter zwischen 16.05 Uhr und 20.30 Uhr auf.

Eingebrochen in ein Einfamilienhaus am Sanddornweg in Bergkamen-Mitte sind Unbekannte in der Zeit zwischen Samstag, 21.40 Uhr, und Sonntagmorgen, 0.40 Uhr. Die Täter hebelten ein Kellerfenster auf und entkamen mit Bargeld und einer

Armbanduhr als Beute.

Hinweise auf verdächtige Personen nimmt die Polizei Bergkamen unter der Telefonnummer 02307 9217320 entgegen.

---

## **Telefonhotline von Arbeitsagentur und Jobcenter: Tipps für den Wiedereinstieg**

Zurück in den Beruf? Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt von den Jobcentern in Hamm und Kreis Unna und der Agentur für Arbeit Hamm laden zu einer Telefonaktion ein. Frauen und Männer, die sich für die Rückkehr in den Beruf interessieren, können die Expertinnen am Dienstag, den 31. Januar, in der Zeit von 9 bis 15 Uhr anrufen.

Nach längerer Pause zurück in den Beruf! Für einige Frauen und Männer gab es eine Phase, in der sie sich für den Beruf oder die Familie entscheiden mussten. Gründe dafür konnten die Familienplanung oder die Unterstützung hilfsbedürftiger Familienangehöriger sein. Mit der Telefonaktion „Tipps zum Wiedereinstieg“ möchten die Jobcenter in Hamm und Kreis Unna gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Hamm motivierte Frauen und Männer bei der Rückkehr in den Beruf unterstützen.

Dabei sind die Hilfsangebote unterschiedlich. Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt können durch Weiterbildung, Umschulung oder eine neue Ausbildung verbessert werden. „Der Arbeitsmarkt ist zurzeit in einer guten Verfassung und der Bedarf an Fachkräften und Experten ist so hoch wie nie zuvor“ erklärt



Martina Leyer, Beauftragte für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Hamm. „Gerade Berufsrückkehrende mit qualifizierten Abschlüssen haben hierbei gute Chancen den Weg zurück in den Beruf erfolgreich zu schaffen. Das Potenzial der Wiedereinsteigenden aus der Region sind nicht zu unterschätzen.“

„Die Rückkehr in den Beruf kann auch genutzt werden, um sich beruflich neu zu orientieren. Die betroffenen Personen haben sich weiterentwickelt und neuen Herausforderungen gestellt. Eine Umschulung oder Weiterbildung ist auf jeden Fall eine weitere Option, um motiviert eine neue Beschäftigung zu beginnen“, sagt Petra Vonier, Beauftragte für Chancengleichheit im Kommunalen Jobcenter. Ulrike Schatto, Beauftragte für Chancengleichheit im Jobcenter Kreis Unna ergänzt: „Jeder hat einen anderen Werdegang. Uns ist es in den Beratungsgesprächen wichtig, eine individuelle Lösung zu finden. Schließlich möchten wir, dass die Berufsrückkehrende langfristig eine berufliche Perspektive haben.“

Die drei Expertinnen sind am 31. Januar unter folgenden Nummern zu erreichen: Für Bezieherinnen und Bezieher von Arbeitslosengeld II

- mit Wohnsitz in Hamm ist Petra Vonier, Telefon 02381/17-6560 und
- mit Wohnsitz im Kreis Unna ist Ulrike Schatto, Telefon 02303/2538-1055

zuständig.

Alle anderen Interessierten, auch diejenigen, die noch nicht bei Arbeitsagentur oder beim Jobcenter gemeldet sind, wenden sich an Martina Leyer, Telefon 02381/910-2167.